**Starthilfe für junge Menschen – Wohnprojekt in Kassel**

**Wohnstadt und der Verein Verbund sozialpädagogischer Kleingruppen e.V. kooperieren bei betreuten Wohnungen für junge Menschen in Kassel**

In Kassel hat die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt eine Wohnung an den Verein Verbund e.V. vermietet. Der Verein betreibt im Stadtgebiet von Kassel | Harleshausen die Einrichtung 180 GRAD. Dort arbeiten pädagogische und therapeutische Fachkräfte mit Zusatzqualifikationen in den Bereichen Kinder- und Jugendpsychotherapie, Anti-Aggressivitätstraining, Coolnesstraining, Konfliktmanagement und Gewaltprävention. 180 GRAD zeichnet sich dadurch aus, dass hier ganz besonders auf die individuellen Herausforderungen des jungen Menschen eingegangen wird. Jeder junge Mensch bringt andere Bedürfnisse und Schwierigkeiten mit, die in dem Hilfeangebot Platz haben sollen. Für die Pädagoginnen und Pädagogen bedeutet das, den Sinn des jeweiligen Verhaltens zu verstehen, dem jungen Menschen mit Respekt vor seinen Fähigkeiten zu begegnen, gegebenenfalls auch mal situativ zu deeskalieren oder auszuhalten und letztlich immer wieder neu zu starten, ohne dass der junge Mensch von einem Abbruch der Hilfe bedroht ist. Das Hauptziel ist, Kontinuität zu schaffen.

Die Hilfsstrukturen für die jungen Menschen werden mit diesen gemeinsam entwickelt. Dabei sollen vor allem deren jeweilige Kompetenzen, Ressourcen, Ziele und Problemlagen berücksichtigt werden. Nicht das problematische Verhalten, sondern die Entwicklung des jungen Menschen steht im Mittelpunkt der Betreuung – Schritt für Schritt.

180 GRAD sucht Wohnraum in der Stadt und im Landkreis Kassel für junge Menschen zwischen 16 – 21 Jahren, die in einem Ein-Personen-Haushalt (keine Gruppen) leben werden. Die Einrichtung selbst tritt als Kooperationspartner, d. h. als Mieter der Wohnung auf. Die Schlüsselübergabe fand mit NHW-Regionalcenterleiter Sascha Holstein sowie 180 GRAD Einrichtungsleiter Mehmet K. Ciftci, Peter Schade (Qualitätsmanagementbeauftragter Verbund sozialpädagogischer Kleingruppen e.V). und NHW-Kundenbetreuerin Ilka Zienteck statt.

Die erste Wohnung mit rund 47 m² Wohnfläche in Kassel-Oberzwehren ist ideal - es handelt sich um eine Zwei-Zimmer-Wohnung mit Küche und Badezimmer im Erdgeschoss. Im März 2022 konnte die NHW ein erneutes Angebot machen - es erfolgte die zweite Anmietung einer hübschen Dachgeschosswohnung mit ca. 38 m² Wohnfläche.

**Mitten im Leben**

„Wir haben nicht lange überlegt, als ich von einer Mitarbeiterin im Haus gefragt wurde, ob sich die Wohnstadt ein solches Wohnprojekt vorstellen kann und es entspricht wunderbar unserem sozialen Auftrag, Menschen, die sich selbst nur schwer am freien Wohnungsmarkt versorgen können, zu unterstützen.“, so NHW-Regionalcenterleiter Sascha Holstein. Für Mehmet K. Ciftci ist das ein erfolgreiches Projekt. „Wir unterstützen eine besondere Wohnform und unterstützen junge Menschen. Ich hoffe, dass wir mehr solcher Projekte umsetzen können. Der Wohnstadt danke ich an dieser Stelle.“

**Foto:** v.l. Peter Schade (Qualitätsmanagementbeauftragter Verbund sozialpädagogischer Kleingruppen e.V.), Ilka Zienteck (Kundenbetreuerin NHW), Sascha Holstein (Leiter Regionalcenter Kassel NHW), Mehmet K. Ciftci (Einrichtungsleiter 180 GRAD), Schlüsselübergabe Kassel-Oberzwehren

Foto: NHW/ Karsten Socher

**Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt**

Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) mit Sitz in Frankfurt am Main und Kassel bietet seit 100 Jahren umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen, Bauen und Entwickeln. Sie beschäftigt rund 850 Mitarbeitende. Mit rund 59.000 Mietwohnungen in 120 Städten und Gemeinden in Hessen gehört sie zu den zehn führenden deutschen Wohnungsunternehmen. Das Regionalcenter Kassel bewirtschaftet rund 17.500 Wohnungen, darunter rund 5.000 in der Stadt Kassel, und hat mit den Servicecentern in Fulda und Marburg sowie einem Vermietungsbüro in Eschwege drei Außenstellen. Unter der NHW-Marke ProjektStadt werden Kompetenzfelder gebündelt, um nachhaltige Stadtentwicklungsaufgaben durchzuführen. Die Unternehmensgruppe arbeitet daran, ihren Wohnungsbestand weiter zu erhöhen und bis 2045 klimaneutral zu entwickeln. Um dem Klimaschutz in der Wohnungswirtschaft mehr Schlagkraft zu verleihen, hat sie gemeinsam mit Partnern das Kommunikations- und Umsetzungsnetzwerk Initiative Wohnen.2050 gegründet. Mit hubitation verfügt die Unternehmensgruppe zudem über ein Startup- und Ideennetzwerk rund um innovatives Wohnen.

[www.naheimst.de](http://www.naheimst.de)

**Einrichtung 180 GRAD**

Das individualpädagogische Angebot richtet sich an junge Menschen, für die das Leben in einer Gruppe oder in ihren Familien aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr möglich ist und die die bestehenden Systeme der Jugendhilfe, der Schule oder des Gesundheitswesens überfordern. Ein häufiger Wechsel von Bezugspersonen und Lebensräumen der jungen Menschen haben häufig zu einer chronischen Beziehungsstörung geführt. Die Betreuung im Rahmen der ISE (Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung) ist ab 14 Jahren möglich, ein Einzug in die eigene BeWo-Wohnung ab 16 Jahren. Die ISE richtet sich an junge Menschen, bei denen die Erreichbarkeit mit pädagogischen Maßnahmen erst (wieder-) hergestellt werden soll. Das Intensiv Betreute Wohnen richtet sich an junge Menschen innerhalb dieser Zielgruppe, die bereit und in der Lage sind, sich in einem Mindestmaß auf das Beziehungsangebot unserer pädagogischen Mitarbeiter\*innen einzulassen.